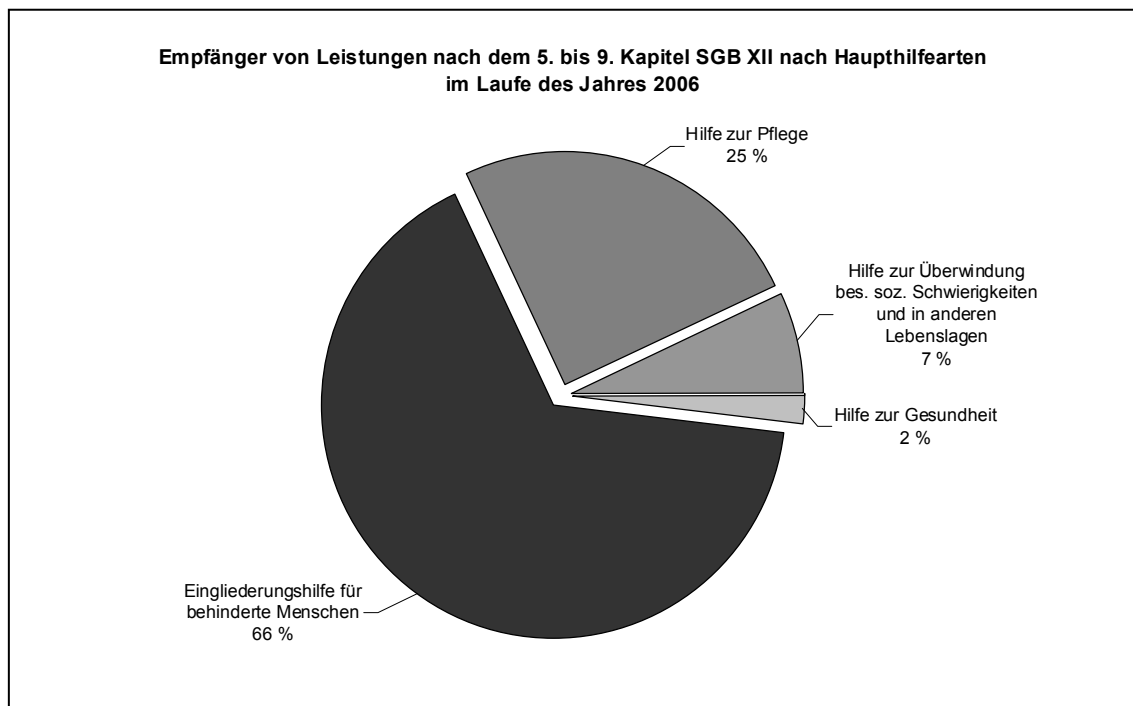


Sozialhilfe und Asylbewerberleistungsstatistik im Saarland 2006

Teil II: Empfängerkreis



Ausgegeben im Januar 2008

Einzelpreis 5,00 EUR

© **Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2008.**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	5
----------------------	---

TABELLEN

A Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

1.1 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2006	7
1.2 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2006	8
1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2006	9
1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens eine Person der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2006	10
1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2006	12
1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2006	14
1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2006	16
1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2006	18
1.9 Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2006	18

2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2.1 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten am Jahresende 2006	19
2.2 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten im Laufe des Jahres 2006	21
2.3 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ^{*)} im Laufe des Berichtsjahres 2006	24
2.4 Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege im Laufe des Berichtsjahres 2006	28
2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - am Jahresende 2006 andauernde Hilfen -	32
2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung - im Laufe des Jahres 2006 beendete Hilfen -	34
2.7 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2006	36
2.8 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres 2006	37

3 Empfänger von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII

3.1	Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht	38
-----	---	----

B Regelleistungsempfänger/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2006	39
2	Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2006	40
3	Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2006	42
4	Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung am 31.12.2006	43
5	Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Haushaltstyp und regionaler Gliederung am 31.12.2006	43
6	Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2006.....	44

Vorbemerkungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3 022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2 670) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1 534). Erhoben werden für die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII und für die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen die Angaben nach § 122 Abs. 3 SGB XII.

Methodische Hinweise

Neustrukturierung der Sozialhilfestatistik

Mit den vom Deutschen Bundestag und Bundesrat Ende 2003 u. a. zur Arbeitsmarktreform verabschiedeten Gesetzen wurden umfangreiche Änderungen im materiellen Recht beschlossen, die Auswirkungen auf die Sozialhilfestatistik haben. Im Einzelnen wurden folgende Gesetze und Gesetzesänderungen beschlossen:

- Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003
- Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003

Das bislang existierende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) wird neu als SGB XII in das bestehende Sozialgesetzbuch eingliedert. Die Umgestaltung des Sozialhilferechts steht in engem Zusammenhang mit der vom Bundestag und Bundesrat ebenfalls beschlossenen Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbstätige zum „Arbeitslosengeld II“ (geregelt im neuen SGB II). Die Inhalte des SGB II und SGB XII sind aufeinander abgestimmt und traten beide zum 1. Januar 2005 in Kraft.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Nach Inkrafttreten der Reform erhalten Personen, die zwischen 15 und 64 Jahre alt und erwerbsfähig sind, bei Bedürftigkeit Arbeitslosengeld II oder sonstige Leistungen nach dem neuen SGB II.

Hierunter fallen auch alle bisherigen erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger. Ihre Familienmitglieder, die selbst nicht erwerbsfähig sind und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft zusammenleben, erhalten künftig Sozialgeld. Die Betreuung der Hilfeempfänger nach dem SGB II erfolgt grundsätzlich durch die Bundesanstalt für Arbeit; die kreisfreien Städte und Kreise können jedoch nach einem „Optionsmodell“ als Träger der Aufgaben zugelassen werden. Die Statistik über die Leistungsgewährung nach dem SGB II wird gemäß § 53 SGB II von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt. Auch die Daten über die Unterkunftskosten der Hilfeempfänger nach dem SGB II, die von den Kommunen zu tragen sind, werden von der Bundesagentur für Arbeit aufbereitet.

Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten künftig Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine Leistungen erhalten. Ab dem 1.1.2005 werden mit dieser Reform schätzungsweise im Saarland nur noch ca. 5 Prozent der ursprünglichen Hilfeempfänger durch die Sozialämter betreut.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (5. bis 9. Kap. SGB XII)

Im Gegensatz zum bisherigen BSHG kennt das ab 2005 geltende SGB XII nicht den Überbegriff der „Hilfen in besonderen Lebenslagen“. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen HbL sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt:

- 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit
- 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege
- 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

Die konkreten Auswirkungen der Rechtsänderungen werden in folgendem Bericht dargestellt.

Asylbewerberleistungsstatistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2 022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2 505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1 300). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

Regelleistungsempfänger:

Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Unter besonderen Umständen können an Stelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine oder Geldleistungen erbracht werden. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse erhalten die Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Hilfe in besonderen Fällen wird den Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen an Stelle von Grundleistungen gewährt. Hierbei handelt es sich um entsprechende Leistungen gemäß des Bundessozialhilfegesetzes.

Leistungsbezieher sind Personen,

- über deren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht unanfechtbar entschieden ist, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, oder
- sie eine Duldung erhalten haben, weil ihrer freiwilligen Ausreise bzw. ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstehen, die sie nicht zu vertreten haben.

A Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII

1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gem. 3. Kapitel SGB XII

1.1 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2006

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					
		Deutsche	Nichtdeutsche				
			zusammen	EU-Ausländer	Asyl-berechtigte	Bürgerkriegs-flüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich							
unter 3	9	8	1	-	-	-	1
3 - 7	36	35	1	-	1	-	-
7 - 11	44	40	4	2	1	-	1
11 - 15	85	76	9	2	5	-	2
15 - 18	46	41	5	-	1	-	4
18 - 21	50	48	2	-	1	-	1
21 - 25	90	88	2	-	-	1	1
25 - 30	114	104	10	2	4	-	4
30 - 40	327	311	16	6	1	-	9
40 - 50	411	395	16	10	-	-	6
50 - 60	408	391	17	5	3	3	6
60 - 65	140	129	11	7	-	-	4
65 - 70	158	153	5	2	-	-	3
70 - 75	91	91	-	-	-	-	-
75 - 80	53	50	3	1	-	-	2
80 - 85	30	30	-	-	-	-	-
85 und älter	23	23	-	-	-	-	-
Zusammen	2 115	2 013	102	37	17	4	44
Weiblich							
unter 3	11	9	2	-	-	-	2
3 - 7	50	47	3	-	3	-	-
7 - 11	32	29	3	-	1	-	2
11 - 15	70	61	9	-	2	2	5
15 - 18	33	29	4	-	1	2	1
18 - 21	41	38	3	-	3	-	-
21 - 25	57	50	7	-	3	-	4
25 - 30	66	64	2	1	-	-	1
30 - 40	193	186	7	3	2	-	2
40 - 50	294	278	16	6	3	1	6
50 - 60	376	362	14	7	1	-	6
60 - 65	190	182	8	3	1	-	4
65 - 70	180	171	9	2	-	-	7
70 - 75	131	129	2	-	-	-	2
75 - 80	151	149	2	2	-	-	-
80 - 85	187	186	1	1	-	-	-
85 und älter	244	241	3	-	-	-	3
Zusammen	2 306	2 211	95	25	20	5	45
INSGESAMT							
unter 3	20	17	3	-	-	-	3
3 - 7	86	82	4	-	4	-	-
7 - 11	76	69	7	2	2	-	3
11 - 15	155	137	18	2	7	2	7
15 - 18	79	70	9	-	2	2	5
18 - 21	91	86	5	-	4	-	1
21 - 25	147	138	9	-	3	1	5
25 - 30	180	168	12	3	4	-	5
30 - 40	520	497	23	9	3	-	11
40 - 50	705	673	32	16	3	1	12
50 - 60	784	753	31	12	4	3	12
60 - 65	330	311	19	10	1	-	8
65 - 70	338	324	14	4	-	-	10
70 - 75	222	220	2	-	-	-	2
75 - 80	204	199	5	3	-	-	2
80 - 85	217	216	1	1	-	-	-
85 und älter	267	264	3	-	-	-	3
INSGESAMT	4 421	4 224	197	62	37	9	89

**1.2 Empfänger/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2006**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon							ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlägen	und zwar an				15jährige und ältere behinderte Menschen mit Einglie- derungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwendigen Ernährung bedürfen	
			Inhaber eines Schwer- behindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erzie- hende mit 1 Kind unter 7 Jahren bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren § 30 SGB XII			
		im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert						
Männlich									
unter 3	9	-	-	-	X	-	-	-	9
3 - 7	36	-	-	-	X	-	-	-	36
7 - 11	44	-	-	-	X	-	-	-	44
11 - 15	85	1	-	-	X	-	-	1	84
15 - 18	46	3	-	-	X	-	2	1	43
18 - 21	50	12	-	11	X	-	1	-	38
21 - 25	90	39	-	38	X	-	-	2	51
25 - 30	114	34	-	30	X	-	2	2	80
30 - 40	327	132	-	124	X	2	1	6	195
40 - 50	411	171	-	155	X	-	-	17	240
50 - 60	408	176	-	156	X	-	-	29	232
60 - 65	140	52	-	43	X	-	-	10	88
65 - 70	158	37	31	-	X	-	-	8	121
70 - 75	91	32	31	-	X	-	-	3	59
75 - 80	53	13	13	-	X	-	-	-	40
80 - 85	30	11	10	-	X	-	-	1	19
85 und älter	23	5	5	-	X	-	-	-	18
Zusammen	2 115	718	90	557	X	2	6	80	1 397
Weiblich									
unter 3	11	-	-	-	-	-	-	-	11
3 - 7	50	-	-	-	-	-	-	-	50
7 - 11	32	-	-	-	-	-	-	-	32
11 - 15	70	1	-	-	1	-	-	-	69
15 - 18	33	2	-	1	-	-	1	-	31
18 - 21	41	14	-	13	-	-	1	-	27
21 - 25	57	24	-	23	-	1	-	-	33
25 - 30	66	26	-	22	1	2	1	1	40
30 - 40	193	77	-	68	-	5	1	4	116
40 - 50	294	124	-	104	-	3	2	20	170
50 - 60	376	162	-	138	-	2	-	26	214
60 - 65	190	71	-	46	-	-	-	28	119
65 - 70	180	53	37	-	-	-	-	17	127
70 - 75	131	51	33	-	-	-	-	24	80
75 - 80	151	34	28	-	-	-	-	7	117
80 - 85	187	40	35	-	-	-	-	5	147
85 und älter	244	44	42	-	-	-	-	3	200
Zusammen	2 306	723	175	415	2	13	6	135	1 583
INSGESAMT									
unter 3	20	-	-	-	-	-	-	-	20
3 - 7	86	-	-	-	-	-	-	-	86
7 - 11	76	-	-	-	-	-	-	-	76
11 - 15	155	2	-	-	1	-	-	1	153
15 - 18	79	5	-	1	-	-	3	1	74
18 - 21	91	26	-	24	-	-	2	-	65
21 - 25	147	63	-	61	-	1	-	2	84
25 - 30	180	60	-	52	1	2	3	3	120
30 - 40	520	209	-	192	-	7	2	10	311
40 - 50	705	295	-	259	-	3	2	37	410
50 - 60	784	338	-	294	-	2	-	55	446
60 - 65	330	123	-	89	-	-	-	38	207
65 - 70	338	90	68	-	-	-	-	25	248
70 - 75	222	83	64	-	-	-	-	27	139
75 - 80	204	47	41	-	-	-	-	7	157
80 - 85	217	51	45	-	-	-	-	6	166
85 und älter	267	49	47	-	-	-	-	3	218
INSGESAMT	4 421	1 441	265	972	2	15	12	215	2 980

**1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie
Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2006**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushalts- vorstand	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹⁾				
			zusammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU- Ausländer/in	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtling	sonstige Nicht- deutsche
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 265	1 148	117	40	18	4	55
Bedarfsgemeinschaft mit Haushaltsvorstand	937	844	93	38	11	3	41
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	21	4	1	-	-	3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	6	1	5	-	3	1	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1	1	-	-	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-	2	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-	1	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1	1	-	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	2	1	-	1	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1	1	-	1	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	874	797	77	34	7	2	34
männlich	369	332	37	16	1	2	18
weiblich	505	465	40	18	6	-	16
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	3	2	2	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	3	2	1	1	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	1	1	1	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	22	19	3	1	-	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	14	12	2	1	-	-	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	7	1	-	-	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	301	278	23	2	7	1	13
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	75	68	7	1	3	1	2
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	65	61	4	-	-	-	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	71	67	4	1	1	-	2
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	90	82	8	-	3	-	5
Anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	27	26	1	-	-	-	1
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	222	198	24	4	8	1	11
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	1 043	950	93	36	10	3	44
In Einrichtungen	3 031	2 984	47	20	4	-	23
INSGESAMT	4 296	4 132	164	60	22	4	78

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

**1.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum
an mindestens eine Person der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 265	163	111	80	103
2	Bedarfsgemeinschaft mit Haushaltsvorstand zusammen	937	135	82	66	82
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	3	1	3	1
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	6	1	-	-	-
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1	-	-	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	-	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	874	126	80	61	77
14	männlich	369	66	46	26	34
15	weiblich	505	60	34	35	43
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	1	-	2
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	3	-	-	-	2
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	1	-	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	22	5	-	2	2
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	14	1	-	2	2
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	4	-	-	-
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	301	27	27	13	19
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene					
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	75	9	7	5	3
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	65	3	8	3	3
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	71	6	5	2	9
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	90	9	7	3	4
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	27	1	2	1	2
33	In Einrichtungen	3 031	124	102	87	177
34	INSGESAMT	4 296	287	213	167	280

**Lebensunterhalt nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung
und Typ der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2006**

mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr		
135	374	81	113	24	46	35	24,6	1
97	262	54	84	16	31	28	24,4	2
1	8	2	3	1	2	-	25,1	3
-	1	1	1	1	-	1	45,2	4
-	-	-	-	1	-	-	25,5	5
-	-	-	1	-	-	1	85,0	6
-	1	1	-	-	-	-	25,0	7
-	1	-	1	-	-	-	35,5	8
-	-	-	-	-	2	1	105,2	9
-	-	-	-	-	1	1	101,0	10
-	-	-	-	-	1	-	113,5	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
94	245	51	79	14	24	23	23,4	13
48	103	10	15	5	9	7	19,1	14
46	142	41	64	9	15	16	26,5	15
-	2	-	-	-	-	-	13,1	16
-	1	-	-	-	-	-	13,8	17
-	1	-	-	-	-	-	12,0	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
2	5	-	-	-	3	3	48,2	20
1	3	-	-	-	3	2	58,3	21
1	2	-	-	-	-	1	30,5	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
34	102	23	29	7	14	6	25,3	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
5	27	11	6	1	1	-	20,1	28
2	17	9	17	1	1	1	27,9	29
13	24	2	3	3	4	-	22,2	30
14	34	1	3	2	8	5	30,3	31
4	10	4	-	1	1	1	25,1	32
149	1 123	257	795	47	139	31	31,7	33
284	1 497	338	908	71	185	66	29,6	34

**1.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen
dem Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem			
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 265	49	109	123	105
2	Bedarfsgemeinschaft mit Haushaltsvorstand zusammen	937	44	64	93	78
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	1	2	4	1
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	6	-	-	-	-
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	-	-
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	-	-	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	-	-	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	874	43	62	86	77
14	männlich	369	18	27	35	24
15	weiblich	505	25	35	51	53
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	1	-
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	3	-	-	-	-
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	-	1	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	22	-	-	2	-
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	14	-	-	2	-
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	-	-	-	-
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	301	4	45	25	26
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene					
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	75	-	2	8	8
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	65	2	4	3	5
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	71	1	13	7	6
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	90	1	26	7	7
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	27	1	-	5	1
33	In Einrichtungen	3 031	177	1 657	517	24
34	INSGESAMT	4 296	226	1 766	640	129

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
der Bedarfsgemeinschaft am 31.12.2006**

Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat									Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 und mehr		
97	120	180	141	134	115	69	9	14	362	1
70	65	117	100	115	102	68	8	13	388	2
3	-	3	4	4	1	1	-	1	377	3
-	-	-	-	-	-	1	-	5	1 531	4
-	-	-	-	-	-	1	-	1	933	5
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1 223	6
-	-	-	-	-	-	-	-	2	2 437	7
-	-	-	-	2	-	-	-	-	573	8
-	-	-	1	-	-	1	-	1	751	9
-	-	-	-	-	-	1	-	1	889	10
-	-	-	1	-	-	-	-	-	475	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
66	64	112	94	108	94	61	5	2	370	13
25	19	45	40	50	57	25	4	-	395	14
41	45	67	54	58	37	36	1	2	351	15
1	1	1	-	-	1	-	-	-	338	16
1	1	-	-	-	1	-	-	-	388	17
-	-	1	-	-	-	-	-	-	263	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	1	1	1	6	4	3	4	780	20
-	-	1	-	1	4	4	2	-	630	21
-	-	-	1	-	2	-	1	4	1 042	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
26	54	60	37	17	6	1	-	-	271	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
4	15	11	16	8	2	1	-	-	332	28
7	6	11	14	9	4	-	-	-	342	29
5	13	25	1	-	-	-	-	-	227	30
10	20	13	6	-	-	-	-	-	203	31
1	1	3	4	2	7	-	1	-	457	32
24	22	40	97	197	156	74	11	35	203	33
121	142	220	238	331	271	143	20	49	249	34

**1.6 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender
Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ¹⁾	Da		
			ohne angerechnetes Einkommen	darunter mit angerechnetem	
				zusammen ¹⁾	Einkünfte aus unselb- ständiger Arbeit
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 265	379	886	59
2	Bedarfsgemeinschaft mit Haushaltsvorstand zusammen	937	303	634	33
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	2	23	2
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	6	3	3	-
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1	1	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	2	-	-
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	-	2	-
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	3	1
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	-	2	-
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1	1
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	874	297	577	30
14	männlich	369	154	215	12
15	weiblich	505	143	362	18
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	5	-
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	3	-	3	-
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	-	2	-
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	22	1	21	-
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	14	-	14	-
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	1	7	-
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	301	73	228	26
25	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-
28	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	-	-	-	-
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	75	33	42	17
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	65	26	39	8
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	71	6	65	1
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	90	8	82	-
33	In Einrichtungen	3 031	2 320	711	151
34	INSGESAMT	4 296	2 699	1 597	210

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei Landwirte.

**Hilfe zum Lebensunterhalt nach Einkommensarten und
gemeinschaft am 31.12.2006**

von						Lfd. Nr.
bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Art des Einkommens ²⁾						
Rente wegen Erwerbs- minderung ³⁾	Altersrenten und Versorgungs- bezüge	Unterhalts- vorschuss oder -ausfall- leistungen	Kindergeld	private Unterhalts- leistungen	sonstige Einkünfte	
278	372	21	217	31	227	1
230	345	10	48	22	181	2
7	18	-	-	-	20	3
-	-	-	3	-	-	4
-	-	-	1	-	-	5
-	-	-	2	-	-	6
-	-	-	-	-	-	7
1	1	-	-	-	1	8
1	-	-	3	1	-	9
1	-	-	2	1	-	10
-	-	-	1	-	-	11
-	-	-	-	-	-	12
215	324	1	16	15	159	13
110	69	-	5	6	40	14
105	255	1	11	9	119	15
3	-	2	5	-	-	16
2	-	-	3	-	-	17
1	-	2	2	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
3	2	7	21	6	1	20
3	2	5	14	4	1	21
-	-	2	7	2	-	22
-	-	-	-	-	-	23
46	24	10	147	6	30	24
-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	28
28	5	-	3	-	-	29
18	14	-	-	-	9	30
-	2	4	63	2	5	31
-	3	6	81	4	8	32
208	145	-	12	164	142	33
486	423	21	229	195	268	34

jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der

**1.7 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften
nach Typ der Bedarfs**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s)	
			Bruttobedarf	anerkannte
			in EUR pro Monat	in EUR pro Monat
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 265	599	177
2	Bedarfsgemeinschaft mit Haushaltsvorstand zusammen	937	652	216
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	999	283
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	6	1 656	372
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1 010	183
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	1 521	317
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2	2 437	616
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1 026	314
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	1 273	219
10	mit einem Kind unter 18 Jahren	2	1 343	329
11	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	1 133	-
12	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
13	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	874	616	208
14	männlich	369	607	202
15	weiblich	505	622	213
16	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	1 066	308
17	mit einem Kind unter 18 Jahren	3	946	302
18	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	1 245	317
19	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
20	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	22	1 225	364
21	mit einem Kind unter 18 Jahren	14	1 088	338
22	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8	1 466	411
23	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
24	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	301	411	65
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene			
28	volljährige männliche Haushaltsangehörige	75	443	90
29	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	65	468	105
30	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	71	387	32
31	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	90	363	39
32	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	27	849	82
33	In Einrichtungen	3 031	290	9
34	INSGESAMT	4 296	381	58

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete. 2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemein-

**von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
gemeinschaft am 31.12.2006**

monatliche(r/s)							Lfd. Nr.
Bruttokaltmiete ¹⁾		angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettoanspruch		
in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Bruttobedarfs	
Bruttobedarfs	Nettoanspruchs		Bruttobedarfs	Nettoanspruchs			
29,5	48,9	237	39,6	65,6	362	60,4	1
33,1	55,6	264	40,5	68,0	388	59,5	2
28,4	75,2	622	62,2	164,8	377	37,8	3
22,5	24,3	125	7,5	8,2	1 531	92,5	4
18,1	19,6	77	7,6	8,3	933	92,4	5
20,8	25,9	298	19,6	24,4	1 223	80,4	6
25,3	25,3	-	-	-	2 437	100,0	7
30,6	54,8	454	44,2	79,2	573	55,8	8
17,2	29,2	522	41,0	69,5	751	59,0	9
24,5	37,0	454	33,8	51,1	889	66,2	10
-	-	658	58,1	138,5	475	41,9	11
-	-	-	-	-	-	-	12
33,8	56,4	246	40,0	66,6	370	60,0	13
33,3	51,3	213	35,0	53,9	395	65,0	14
34,2	60,5	270	43,5	77,0	351	56,5	15
28,9	91,2	728	68,3	215,5	338	31,7	16
31,9	77,9	558	59,0	143,9	388	41,0	17
25,5	120,8	983	78,9	374,3	263	21,1	18
-	-	-	-	-	-	-	19
29,7	46,7	446	36,4	57,1	780	63,6	20
31,1	53,7	458	42,1	72,7	630	57,9	21
28,0	39,4	424	28,9	40,7	1 042	71,1	22
-	-	-	-	-	-	-	23
15,7	23,9	140	34,1	51,8	271	65,9	24
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
20,3	27,1	111	25,0	33,3	332	75,0	28
22,5	30,8	126	27,0	36,9	342	73,0	29
8,4	14,3	160	41,4	70,7	227	58,6	30
10,9	19,4	160	44,0	78,6	203	56,0	31
9,6	17,9	392	46,1	85,6	457	53,9	32
3,0	4,2	87	30,1	43,1	203	69,9	33
15,3	23,3	131	34,5	52,7	249	65,5	34

schaften ohne angerechnetes Einkommen.

1.8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung am 31.12.2006

Merkmal	SAAR- LAND	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 265	471	56	176	214	71	277
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	25	9	1	5	1	3	6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	6	5	-	1	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1	-	-	-	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	3	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände							
männlich	369	161	19	51	61	29	48
weiblich	505	194	16	65	73	32	125
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	5	1	-	2	1	-	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	22	12	2	2	5	1	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen							
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene Haushaltsangehörige	301	74	17	45	67	6	92
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	27	11	1	5	6	-	4
In Einrichtungen	3 031	2165	129	199	236	151	151
INSGESAMT	4 296	2636	185	375	450	222	428

1.9 Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach Geschlecht, Alter und in regionaler Gliederung am 31.12.2006

Merkmal	SAAR- LAND	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saar- louis	Saar- pfalz	St. Wendel
Außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 390	537	61	197	232	76	287
und zwar							
männlich	616	245	31	91	111	34	104
weiblich	774	292	30	106	121	42	183
deutsch	1 240	454	56	174	213	66	277
nichtdeutsch	150	93	5	23	19	10	10
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18 Jahren	268	117	11	51	60	8	21
18 - 60	845	351	49	124	158	57	106
65 und älter	277	69	1	22	14	11	160
In Einrichtungen zusammen	3 031	2 165	129	199	236	151	151
davon							
männlich	1 499	1 259	37	55	80	26	42
weiblich	1 532	906	92	144	156	125	109
dar. deutsch	2 984	2 126	129	197	233	148	151
Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 60 Jahren	2 060	2 025	7	9	3	5	11
65 und älter	971	140	122	190	233	146	140
INSGESAMT	4 421	2 702	190	396	468	227	438

2 Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII

2.1 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ am Jahresende 2006

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	1 970	1 276	170	319	205	22,3
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	82	3	8	24	47	61,6
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 403	1 262	55	81	5	9,1
4	Hilfe zur Pflege	324	11	79	140	94	52,5
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	173	-	30	82	61	56,8
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	1 687	695	116	370	506	39,3
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	76	-	1	12	63	71,6
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	856	685	45	120	6	13,1
9	Hilfe zur Pflege	442	10	58	144	230	63,3
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	323	-	12	97	214	69,6
INSGESAMT							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 657	1 971	286	689	711	30,2
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	158	3	9	36	110	66,4
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 259	1 947	100	201	11	10,6
14	Hilfe zur Pflege	766	21	137	284	324	58,7
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	496	-	42	179	275	65,1
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 017	1 525	1 194	1 669	629	35,2
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	33	23	6	-	4	23,0
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 086	1 502	1 144	1 353	87	28,5
19	Hilfe zur Pflege	855	1	21	293	540	67,6
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	49	-	24	23	2	40,7
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 412	703	781	1 156	1 772	52,8
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	22	11	7	-	4	27,6
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 422	690	759	920	53	31,5
24	Hilfe zur Pflege	1 963	2	12	232	1 717	79,3
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8	-	3	4	1	47,4
INSGESAMT							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	9 429	2 228	1 975	2 825	2 401	43,4
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	55	34	13	-	8	24,9
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 508	2 192	1 903	2 273	140	29,6
29	Hilfe zur Pflege	2 818	3	33	525	2 257	75,8
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	57	-	27	27	3	41,7

**Noch: 2.1 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten¹⁾ am Jahresende 2006**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 984	2 801	1 364	1 987	832	31,6
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	115	26	14	24	51	50,5
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 489	2 764	1 199	1 434	92	23,6
34	Hilfe zur Pflege	1 178	12	100	432	634	63,4
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	222	-	54	105	63	53,3
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 095	1 398	897	1 525	2 275	49,0
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	98	11	8	12	67	61,7
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 278	1 375	804	1 040	59	26,7
39	Hilfe zur Pflege	2 403	12	70	375	1 946	76,4
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	331	-	15	101	215	69,0
INSGESAMT							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	13 079	4 199	2 261	3 512	3 107	39,7
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	213	37	22	36	118	55,7
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 767	4 139	2 003	2 474	151	24,7
44	Hilfe zur Pflege	3 581	24	170	807	2 580	72,1
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	553	-	69	206	278	62,7

^{*)} Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**2.2 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe,
Geschlecht und Hilfearten¹⁾ im Laufe des Jahres 2006**

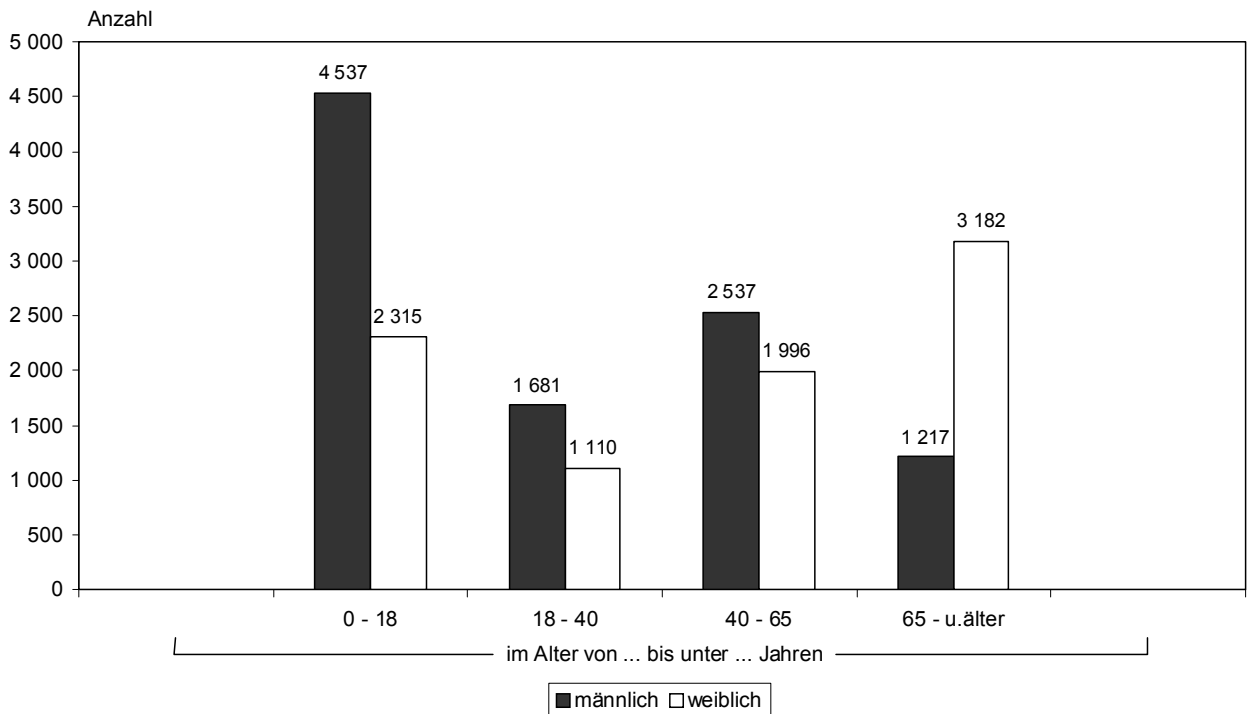
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts-alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	4 090	2 627	358	681	424	23,0
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	146	5	16	46	79	60,5
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3 077	2 605	195	258	19	11,7
4	Hilfe zur Pflege	495	13	93	208	181	56,0
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	420	4	57	193	166	58,3
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	3 586	1 487	278	737	1 084	39,3
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	138	6	4	20	108	69,2
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 975	1 467	162	314	32	15,9
9	Hilfe zur Pflege	817	11	68	216	522	67,7
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	747	3	45	202	497	68,8
INSGESAMT							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	7 676	4 114	636	1 418	1 508	30,6
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	284	11	20	66	187	64,7
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 052	4 072	357	572	51	13,3
14	Hilfe zur Pflege	1 312	24	161	424	703	63,3
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 167	7	102	395	663	65,0
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	6 200	2 201	1 327	1 864	808	33,7
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	47	23	8	4	12	34,6
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 951	2 175	1 237	1 444	95	26,1
19	Hilfe zur Pflege	1 070	4	22	352	692	67,7
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	145	-	61	68	16	44,0
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	5 222	991	837	1 266	2 128	52,1
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	29	11	7	1	10	40,6
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 805	977	797	973	58	29,3
24	Hilfe zur Pflege	2 356	3	19	276	2 058	79,5
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	40	-	14	17	9	48,6
INSGESAMT							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	11 422	3 192	2 164	3 130	2 936	42,1
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	76	34	15	5	22	36,9
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 756	3 152	2 034	2 417	153	27,2
29	Hilfe zur Pflege	3 426	7	41	628	2 750	75,8
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	185	-	75	85	25	45,0

**Noch: 2.2 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppe,
Geschlecht und Hilfearten¹⁾ im Laufe des Jahres 2006**

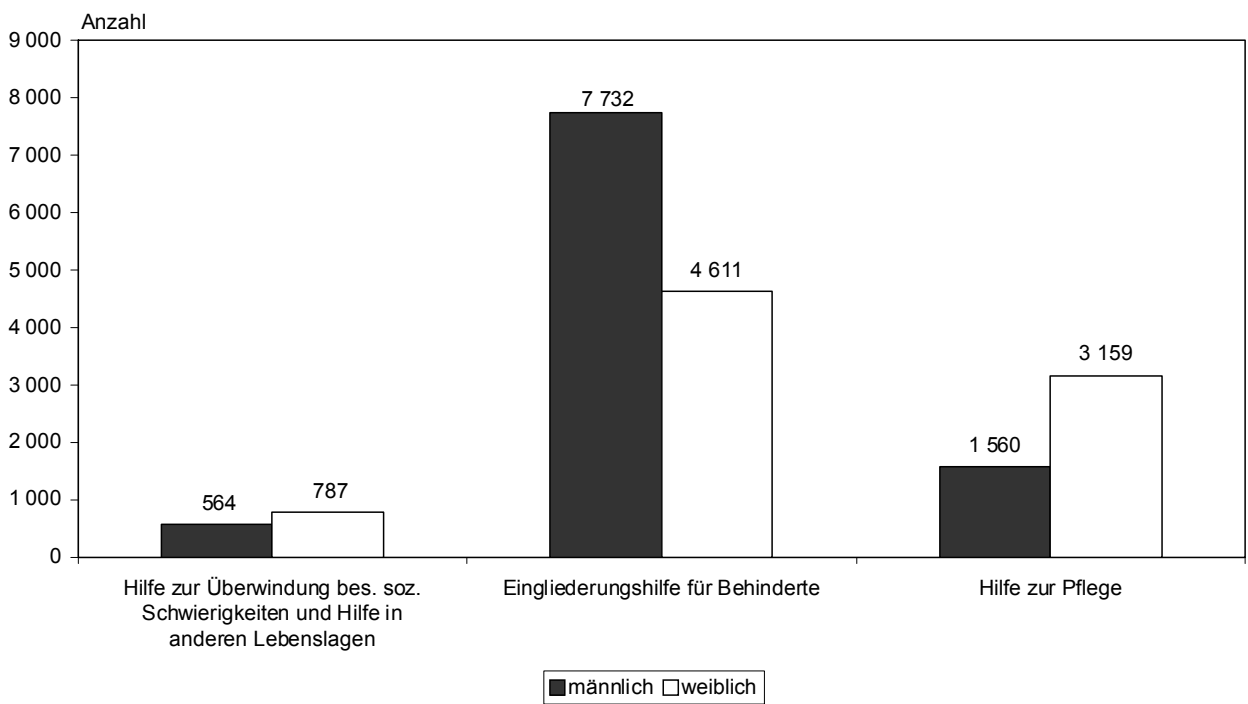
Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	9 972	4 537	1 681	2 537	1 217	30,0
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	189	28	24	48	89	54,0
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 732	4 490	1 428	1 700	114	21,1
34	Hilfe zur Pflege	1 560	16	115	558	871	64,1
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	564	4	118	260	182	54,6
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	8 603	2 315	1 110	1 996	3 182	47,5
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	163	17	11	20	115	63,8
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 611	2 281	954	1 286	90	24,4
39	Hilfe zur Pflege	3 156	14	87	488	2 567	76,5
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	787	3	59	219	506	67,8
INSGESAMT							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ¹⁾	18 575	6 852	2 791	4 533	4 399	38,1
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	352	45	35	68	204	58,5
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 343	6 771	2 382	2 986	204	22,3
44	Hilfe zur Pflege	4 716	30	202	1 046	3 438	72,4
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 351	7	177	479	688	62,3

^{*)} Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII
nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2006**



**Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kap. SGB XII
nach ausgewählten Hilfearten und Geschlecht im Laufe des Berichtsjahres 2006**



2.3 Empfänger/innen von Eingliederungs im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ...			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	7 732	241	3 259	720	145
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	50	-	10	6	2
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	26	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 712	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 582	241	3 247	611	49
	davon					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	-	-	-	-	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 125	240	3 243	592	27
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9	-	-	-	-
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	15	-	-	-	1
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 331	1	4	20	21
	davon in					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	243	1	-	-	2
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	55	1	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	1 063	-	4	20	19
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	115	-	-	-	-
16	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	316	-	5	100	89
17	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1	-	-	-	-
18	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	39	-	-	-	-
19	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	2	-	-	-	-
20	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
21	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	418	-	2	16	12
Weib						
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	4 611	139	1 619	396	67
23	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	33	-	2	2	-
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	29	-	-	-	-
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	1 221	-	-	-	-
26	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 136	139	1 613	353	10
	davon					
27	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	-	-	-	-
28	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 100	139	1 612	344	3
29	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6	-	-	-	-
30	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
31	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	-	-	3	-
32	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	859	-	1	8	7
	davon in					
33	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	237	-	-	-	1
34	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	32	-	-	-	-
35	...einer Wohneinrichtung	612	-	1	8	6
36	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	177	-	-	-	-
37	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	178	-	2	42	57
38	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-
39	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	21	-	-	-	-
40	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	-	-	-	-	-
41	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
42	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	243	-	4	4	1

hilfe für behinderte Menschen
Berichtsjahres 2006

bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
lich												
125	125	279	286	738	974	615	111	71	37	6	21,1	1
-	2	4	4	4	6	8	-	1	3	-	30,1	2
-	1	4	2	6	13	-	-	-	-	-	36,1	3
1	27	148	164	475	599	266	30	2	-	-	40,1	4
37	49	115	108	262	362	331	75	57	32	6	15,4	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
19	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	7
-	2	1	4	-	2	-	-	-	-	-	28,4	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	4	-	-	2	4	2	1	-	-	1	38,8	10
13	40	109	101	236	325	304	67	54	32	4	42,7	11
-	6	23	23	54	73	52	5	4	-	-	40,7	12
-	1	3	2	11	21	15	1	-	-	-	43,0	13
13	34	84	78	178	245	241	61	50	32	4	43,1	14
5	-	5	3	26	35	29	7	4	-	1	44,5	15
77	39	6	-	-	-	-	-	-	-	-	13,5	16
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	29,5	17
8	16	9	4	2	-	-	-	-	-	-	21,2	18
-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	36,5	19
-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	33,8	20
10	15	30	33	55	85	106	15	25	12	2	42,2	21
lich												
60	108	183	194	469	712	507	67	54	28	8	24,4	22
1	1	5	1	3	9	7	-	-	1	1	37,6	23
-	-	1	4	10	13	1	-	-	-	-	38,1	24
-	30	91	121	319	414	216	25	5	-	-	40,5	25
8	49	86	69	139	277	279	38	42	26	8	18,3	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	79,5	27
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	28
-	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-	26,0	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	3	3	1	-	1	1	-	-	1	32,0	31
6	39	79	59	125	229	222	29	33	16	6	43,3	32
-	5	12	17	36	92	59	8	5	2	-	44,5	33
-	-	2	3	5	12	9	1	-	-	-	43,5	34
6	34	66	41	86	135	160	21	28	14	6	42,9	35
-	7	3	8	15	56	60	8	10	9	1	48,9	36
41	33	3	-	-	-	-	-	-	-	-	14,1	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
4	5	10	2	-	-	-	-	-	-	-	21,8	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	47,5	41
8	15	16	17	39	56	59	10	12	2	-	41,3	42

**Noch: 2.3 Empfänger/innen von Eingliederungs
im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ...			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
INS						
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	12 343	380	4 878	1 116	212
44	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	83	-	12	8	2
45	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	55	-	-	-	-
46	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2 933	-	-	-	-
47	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8 718	380	4 860	964	59
	davon					
48	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	1	-	-	-	-
49	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 225	379	4 855	936	30
50	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	15	-	-	-	-
51	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
52	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	28	-	-	3	1
53	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 190	1	5	28	28
	davon in					
54	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	480	1	-	-	3
55	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	87	1	-	-	-
56	...einer Wohneinrichtung	1 675	-	5	28	25
57	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	292	-	-	-	-
58	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	494	-	7	142	146
59	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	1	-	-	-	-
60	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	60	-	-	-	-
61	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XI	2	-	-	-	-
62	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	-
63	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	661	-	6	20	13

hilfe für behinderte Menschen
Berichtsjahres 2006

bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
GESAMT													
185	233	462	480	1 207	1 686	1 122	178	125	65	14	22,3	43	
1	3	9	5	7	15	15	-	1	4	1	33,1	44	
-	1	5	6	16	26	1	-	-	-	-	37,1	45	
1	57	239	285	794	1 013	482	55	7	-	-	40,2	46	
45	98	201	177	401	639	610	113	99	58	14	16,5	47	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	79,5	48	
21	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	49	
-	5	2	4	1	3	-	-	-	-	-	27,4	50	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	
-	4	3	3	3	4	3	2	-	-	2	35,6	52	
19	79	188	160	361	554	526	96	87	48	10	43,0	53	
-	11	35	40	90	165	111	13	9	2	-	42,6	54	
-	1	5	5	16	33	24	2	-	-	-	43,2	55	
19	68	150	119	264	380	401	82	78	46	10	43,0	56	
5	7	8	11	41	91	89	15	14	9	2	47,2	57	
118	72	9	-	-	-	-	-	-	-	-	13,7	58	
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	29,5	59	
12	21	19	6	2	-	-	-	-	-	-	21,4	60	
-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	36,5	61	
-	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	37,3	62	
18	30	46	50	94	141	165	25	37	14	2	41,9	63	

2.4 Empfänger/innen im Laufe des Be

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
Außerhalb von							
Männ							
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	495	36	13	93	63	96
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	147	6	4	35	15	24
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	73	7	4	17	12	9
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	79	16	3	27	21	16
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	19	1	-	-	3	5
6	angemessene Beihilfen	155	3	1	15	16	31
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	-	-	-	-	-
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	102	8	3	21	9	25
	darunter						
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	-	-	-	-	-
10	Hilfsmittel	28	2	-	4	3	7
Weib							
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	817	58	11	68	60	107
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	217	18	6	30	27	29
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	96	11	4	9	9	12
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	56	12	1	16	3	10
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	39	3	-	4	4	7
16	angemessene Beihilfen	330	1	-	8	22	42
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	-	-	-	-	-
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	197	25	-	22	15	20
	darunter						
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	-	-	-	-	-
20	Hilfsmittel	42	3	-	2	1	4
INS							
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	1 312	94	24	161	123	203
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	364	24	10	65	42	53
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	169	18	8	26	21	21
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	135	28	4	43	24	26
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	58	4	-	4	7	12
26	angemessene Beihilfen	485	4	1	23	38	73
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-	-	-	-	-	-
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	299	33	3	43	24	45
	darunter						
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	-	-	-	-	-	-
30	Hilfsmittel	70	5	-	6	4	11

von Hilfe zur Pflege^{*)}
 richtsjahres 2006

bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
Einrichtungen								
lich								
49	69	37	26	33	9	7	56,0	1
15	21	8	10	9	2	4	55,3	2
4	12	5	6	2	1	1	52,3	3
5	2	3	1	-	1	-	44,8	4
2	3	1	1	2	1	1	65,3	5
20	25	16	6	18	5	2	61,8	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
8	12	9	9	4	1	1	55,4	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
2	2	3	4	3	-	-	60,3	10
lich								
49	69	108	118	110	78	39	67,7	11
10	12	22	29	22	20	10	63,1	12
5	10	12	12	8	3	12	65,3	13
3	3	6	3	6	2	3	57,1	14
3	1	4	6	5	4	1	66,2	15
25	29	59	46	47	38	14	71,1	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
10	23	22	30	28	17	10	67,8	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
2	3	5	10	10	3	2	73,4	20
GESAMT								
98	138	145	144	143	87	46	63,3	21
25	33	30	39	31	22	14	60,0	22
9	22	17	18	10	4	13	59,6	23
8	5	9	4	6	3	3	49,9	24
5	4	5	7	7	5	2	65,9	25
45	54	75	52	65	43	16	68,2	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
18	35	31	39	32	18	11	63,6	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
4	5	8	14	13	3	2	68,1	30

**Noch: 2.4 Empfänger/innen
im Laufe des Be**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pfle- leistungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	Davon im Alter von ...			
				0 - 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
							In Ein
							Männ
31	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 070	649	4	22	80	174
32	Teilstationäre Pflege	2	2	-	-	-	2
33	Kurzzeitpflege	12	2	1	-	1	1
34	Stationäre Pflege	1 059	648	3	22	79	173
							Weib
35	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 356	1 672	3	19	53	145
36	Teilstationäre Pflege	7	2	-	1	-	-
37	Kurzzeitpflege	26	3	-	-	1	2
38	Stationäre Pflege	2 328	1 671	3	18	52	143
							INS
39	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	3 426	2 321	7	41	133	319
40	Teilstationäre Pflege	9	4	-	1	-	2
41	Kurzzeitpflege	38	5	1	-	2	3
42	Stationäre Pflege	3 387	2 319	6	40	131	316
							Außerhalb von und
							Männ
43	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	1 560	683	16	115	142	269
							Weib
44	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 156	1 727	14	87	112	250
							INS
45	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	4 716	2 410	30	202	254	519

*) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit

**von Hilfe zur Pflege^{*)}
richtsjahres 2006**

bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
richtungen								
lich								
98	201	166	142	100	52	31	67,7	31
-	-	-	-	-	-	-	59,5	32
1	3	1	4	-	-	-	63,6	33
97	199	165	138	100	52	31	67,8	34
lich								
78	171	184	330	484	431	458	79,5	35
-	2	1	-	3	-	-	69,4	36
2	2	2	4	7	4	2	76,1	37
76	167	181	326	477	429	456	79,6	38
GESAMT								
176	372	350	472	584	483	489	75,8	39
-	2	1	-	3	-	-	67,2	40
3	5	3	8	7	4	2	72,2	41
173	366	346	464	577	481	487	75,9	42
in Einrichtungen								
lich								
147	268	203	168	133	61	38	64,1	43
lich								
126	240	290	446	587	508	496	76,5	44
GESAMT								
273	508	493	614	720	569	534	72,4	45

ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- am Jahresende 2006 andauernde Hilfen -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	2 517	720	1 143	500	120	34	-	-	-	-	0,9
2	7 - 18	247	26	26	41	38	40	33	38	3	2	3,8
3	18 - 30	540	36	30	142	46	83	79	101	16	7	4,3
4	30 - 40	659	23	46	40	19	32	43	194	117	145	9,7
5	40 - 50	856	21	49	46	28	40	60	257	77	278	12,6
6	50 - 65	578	13	34	38	23	37	68	216	45	104	10,7
7	65 und älter	92	1	6	5	2	5	11	42	1	19	11,4
8	Zusammen	5 489	840	1 334	812	276	271	294	848	259	555	5,5
9	Durchschnittsalter	23,6	8,2	9,8	15,3	20,3	29,3	38,4	43,3	40,1	45,1	X
Weiblich												
10	unter 7	1 221	398	523	213	70	16	1	-	-	-	0,9
11	7 - 18	154	8	18	21	33	34	18	18	3	1	3,9
12	18 - 30	393	26	28	88	28	67	62	82	8	4	4,4
13	30 - 40	411	9	28	23	13	18	19	122	64	115	10,4
14	40 - 50	597	17	71	23	16	25	34	182	38	191	12,3
15	50 - 65	443	10	54	18	10	19	44	161	26	101	11,7
16	65 und älter	59	3	4	4	-	2	19	17	2	8	10,2
17	Zusammen	3 278	471	726	390	170	181	197	582	141	420	6,3
18	Durchschnittsalter	26,7	9,2	15,1	16,7	18,8	27,5	39,5	43,0	40,7	45,3	X
INSGESAMT												
19	unter 7	3 738	1 118	1 666	713	190	50	1	-	-	-	0,9
20	7 - 18	401	34	44	62	71	74	51	56	6	3	3,8
21	18 - 30	933	62	58	230	74	150	141	183	24	11	4,4
22	30 - 40	1 070	32	74	63	32	50	62	316	181	260	10,0
23	40 - 50	1 453	38	120	69	44	65	94	439	115	469	12,4
24	50 - 65	1 021	23	88	56	33	56	112	377	71	205	11,1
25	65 und älter	151	4	10	9	2	7	30	59	3	27	10,9
26	Zusammen	8 767	1 311	2 060	1 202	446	452	491	1 430	400	975	5,8
27	Durchschnittsalter	24,7	8,6	11,6	15,7	19,7	28,6	38,8	43,1	40,3	45,2	X

**Noch: 2.5 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
nach (bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- am Jahresende 2006 andauernde Hilfen -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	12	-	3	3	3	-	-	2	1	-	3,7
29	18 - 40	99	-	15	9	17	7	5	6	26	14	8,1
30	40 - 50	111	5	14	15	12	7	5	15	12	26	10,1
31	50 - 60	213	12	27	28	37	23	15	16	18	37	8,7
32	60 - 65	105	8	10	22	21	13	4	7	9	11	5,7
33	65 - 70	183	23	39	39	30	14	12	6	9	11	3,8
34	70 - 75	156	9	31	29	31	14	13	6	12	11	4,9
35	75 - 80	125	14	23	32	25	8	8	3	4	8	4,3
36	80 - 85	91	13	22	20	19	7	6	2	1	1	2,6
37	85 - 90	43	9	12	6	5	5	1	1	2	2	3,6
38	90 und älter	33	6	5	7	6	2	3	-	-	4	6,7
39	Zusammen	1 171	99	201	210	206	100	72	64	94	125	6,0
40	Durchschnittsalter	63,5	71,7	65,9	66,5	64,5	63,9	64,6	55,2	52,9	57,4	X
Weiblich												
41	unter 18	12	1	1	3	-	2	-	1	4	-	5,6
42	18 - 40	69	2	10	5	3	6	6	5	24	8	8,0
43	40 - 50	88	3	8	9	11	7	5	11	19	15	10,1
44	50 - 60	191	16	12	31	28	17	15	18	28	26	7,9
45	60 - 65	93	2	9	12	15	14	3	10	11	17	9,1
46	65 - 70	179	22	32	41	34	13	5	6	10	16	4,5
47	70 - 75	206	12	41	24	58	22	8	11	9	21	5,6
48	75 - 80	331	34	65	54	73	35	22	15	11	22	4,5
49	80 - 85	451	57	80	85	127	45	19	13	10	15	3,2
50	85 - 90	387	54	77	71	92	41	24	12	9	7	3,0
51	90 und älter	376	45	60	59	110	35	34	21	8	4	3,2
52	Zusammen	2 383	248	395	394	551	237	141	123	143	151	4,7
53	Durchschnittsalter	76,4	80,0	78,8	77,7	80,1	76,5	77,5	71,5	59,6	66,0	X
INSGESAMT												
54	unter 18	24	1	4	6	3	2	-	3	5	-	4,7
55	18 - 40	168	2	25	14	20	13	11	11	50	22	8,1
56	40 - 50	199	8	22	24	23	14	10	26	31	41	10,1
57	50 - 60	404	28	39	59	65	40	30	34	46	63	8,3
58	60 - 65	198	10	19	34	36	27	7	17	20	28	7,3
59	65 - 70	362	45	71	80	64	27	17	12	19	27	4,1
60	70 - 75	362	21	72	53	89	36	21	17	21	32	5,3
61	75 - 80	456	48	88	86	98	43	30	18	15	30	4,5
62	80 - 85	542	70	102	105	146	52	25	15	11	16	3,1
63	85 - 90	430	63	89	77	97	46	25	13	11	9	3,0
64	90 und älter	409	51	65	66	116	37	37	21	8	8	3,5
65	Zusammen	3 554	347	596	604	757	337	213	187	237	276	5,1
66	Durchschnittsalter	72,1	77,6	74,4	73,8	75,9	72,7	73,2	65,9	56,9	62,1	X

**2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- im Laufe des Jahres 2006 beendete Hilfen -**

Lfd. Nr.	Alter von .. bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	983	321	392	172	93	4	1	-	-	-	0,8
2	7 - 18	743	212	221	100	145	35	18	12	-	-	1,3
3	18 - 30	150	57	25	12	28	9	7	11	1	-	1,9
4	30 - 40	79	28	13	4	17	3	1	7	2	4	3,0
5	40 - 50	118	60	22	12	11	-	1	4	2	6	2,2
6	50 - 65	148	60	20	6	25	16	5	12	3	1	2,3
7	65 und älter	22	6	6	2	2	1	-	5	-	-	2,5
8	Zusammen	2 243	744	699	308	321	68	33	51	8	11	1,3
9	Durchschnittsalter	15,1	17,1	11,0	10,6	16,3	23,9	21,8	36,3	42,6	44,1	X
Weiblich												
10	unter 7	537	197	218	82	35	5	-	-	-	-	0,7
11	7 - 18	369	118	124	40	59	16	12	-	-	-	1,1
12	18 - 30	92	53	10	5	15	3	2	2	2	-	1,3
13	30 - 40	58	26	12	1	11	-	2	1	1	4	2,4
14	40 - 50	115	43	17	6	28	1	4	10	2	4	2,9
15	50 - 65	131	63	15	5	23	-	5	14	2	4	2,8
16	65 und älter	31	8	3	-	15	1	3	1	-	-	2,3
17	Zusammen	1 333	508	399	139	186	26	28	28	7	12	1,4
18	Durchschnittsalter	18,9	20,6	11,9	10,4	27,5	13,1	32,2	47,9	39,1	46,0	X
INSGESAMT												
19	unter 7	1 520	518	610	254	128	9	1	-	-	-	0,7
20	7 - 18	1 112	330	345	140	204	51	30	12	-	-	1,3
21	18 - 30	242	110	35	17	43	12	9	13	3	-	1,7
22	30 - 40	137	54	25	5	28	3	3	8	3	8	2,7
23	40 - 50	233	103	39	18	39	1	5	14	4	10	2,6
24	50 - 65	279	123	35	11	48	16	10	26	5	5	2,5
25	65 und älter	53	14	9	2	17	2	3	6	-	-	2,4
26	Zusammen	3 576	1 252	1 098	447	507	94	61	79	15	23	1,3
27	Durchschnittsalter	16,5	18,5	11,3	10,5	20,4	20,9	26,6	40,4	41,0	45,1	X

**Noch: 2.6 Empfänger/innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege nach
(bisheriger) Dauer der Hilfestellung
- im Laufe des Jahres 2006 beendete Hilfen -**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	4	-	1	1	1	-	-	-	1	-	4,1
29	18 - 40	16	1	7	2	1	-	2	-	3	-	3,4
30	40 - 50	31	8	6	6	1	1	1	1	6	1	4,0
31	50 - 60	56	12	11	12	8	9	1	1	1	1	2,3
32	60 - 65	42	13	9	9	5	2	1	1	1	1	2,3
33	65 - 70	85	11	19	24	18	9	1	1	-	2	2,4
34	70 - 75	47	12	5	12	10	3	1	4	-	-	2,1
35	75 - 80	43	17	7	8	4	3	-	1	1	2	2,3
36	80 - 85	42	7	8	11	6	6	2	-	2	-	2,2
37	85 - 90	18	4	3	5	3	2	-	-	1	-	2,1
38	90 und älter	5	1	2	-	1	1	-	-	-	-	1,8
39	Zusammen	389	86	78	90	58	36	9	9	16	7	2,5
40	Durchschnittsalter	65,9	67,7	63,8	66,8	67,7	69,3	59,2	67,5	51,9	64,2	X
Weiblich												
41	unter 18	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	2,2
42	18 - 40	18	4	3	6	1	-	-	1	3	-	3,1
43	40 - 50	24	5	2	4	1	2	1	2	5	2	5,5
44	50 - 60	59	17	12	15	8	2	2	-	2	1	2,1
45	60 - 65	33	10	4	5	2	2	2	6	-	2	3,7
46	65 - 70	61	15	14	10	4	7	3	2	2	4	4,0
47	70 - 75	84	20	18	23	9	5	1	2	4	2	2,8
48	75 - 80	115	27	17	24	13	14	6	8	4	2	3,0
49	80 - 85	136	30	23	35	23	10	5	3	7	-	2,2
50	85 - 90	121	27	20	20	25	13	11	1	4	-	2,4
51	90 und älter	120	20	15	27	24	21	5	4	4	-	2,6
52	Zusammen	773	176	128	169	110	77	36	29	35	13	2,8
53	Durchschnittsalter	76,7	74,9	76,1	76,8	81,3	80,6	79,6	73,0	69,8	64,6	X
INSGESAMT												
54	unter 18	6	1	1	1	1	1	-	-	1	-	3,4
55	18 - 40	34	5	10	8	2	-	2	1	6	-	3,3
56	40 - 50	55	13	8	10	2	3	2	3	11	3	4,7
57	50 - 60	115	29	23	27	16	11	3	1	3	2	2,2
58	60 - 65	75	23	13	14	7	4	3	7	1	3	2,9
59	65 - 70	146	26	33	34	22	16	4	3	2	6	3,0
60	70 - 75	131	32	23	35	19	8	2	6	4	2	2,5
61	75 - 80	158	44	24	32	17	17	6	9	5	4	2,8
62	80 - 85	178	37	31	46	29	16	7	3	9	-	2,2
63	85 - 90	139	31	23	25	28	15	11	1	5	-	2,3
64	90 und älter	125	21	17	27	25	22	5	4	4	-	2,6
65	Zusammen	1 162	262	206	259	168	113	45	38	51	20	2,7
66	Durchschnittsalter	73,1	72,5	71,4	73,3	76,6	77,0	75,5	71,7	64,2	64,5	X

**2.7 Empfänger/innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung
und Sitz des Trägers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2006**

Merkmal	SAAR- LAND	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Empfänger/innen am Jahresende insgesamt	13 079	10 783	291	613	577	499	316
und zwar männlich	6 984	6 276	81	205	175	140	107
weiblich	6 095	4 507	210	408	402	359	209
deutsch	12 621	10 415	286	569	555	487	309
nichtdeutsch	458	368	5	44	22	12	7
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	4 199	4 183	2	8	3	3	-
18 - 40	2 261	2 138	16	35	31	20	21
45 - 65	3 512	3 224	35	78	77	50	48
65 und älter	3 107	1 238	238	492	466	426	247
nach ausgewählten Hilfearten ¹⁾							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 767	8 767	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	3 581	1 488	274	553	509	483	274
nach dem Ort der Hilfestellung ¹⁾							
außerhalb von Einrichtungen	3 657	2 991	64	196	209	81	116
in Einrichtungen	9 429	7 794	228	417	369	418	203
Durchschnittsalter	39,7	32,4	74,1	72,8	73,6	76,0	73,2
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	915	462	53	66	187	94	53
Empfänger/innen im Laufe des Berichtsjahres insgesamt	18 575	15 305	385	980	842	638	425
und zwar männlich	9 972	8 928	112	341	270	181	140
weiblich	8 603	6 377	273	639	572	457	285
deutsch	17 852	14 728	379	929	778	623	415
nichtdeutsch	723	577	6	51	64	15	10
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	6 852	6 826	6	12	3	4	1
18 - 40	2 791	2 585	18	56	62	43	27
45 - 65	4 533	4 015	58	174	120	103	63
65 und älter	4 399	1 879	303	738	657	488	334
nach ausgewählten Hilfearten ¹⁾							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 343	12 343	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	4 716	1 961	333	852	681	540	349
nach dem Ort der Hilfestellung ¹⁾							
außerhalb von Einrichtungen	7 676	6 288	117	517	405	178	171
in Einrichtungen	11 422	9 497	272	463	452	467	271
Durchschnittsalter	38,1	30,9	73,1	71,4	71,8	72,5	73,5
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	960	475	53	66	206	94	66

1) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

2.8 Empfänger/innen¹⁾ von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres 2006

Merkmal	SAAR- LAND	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Hilfe zur Gesundheit¹⁾	346	85	10	120	49	8	74
Vorbeugende Gesundheitshilfe	18	16	1	1	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	283	62	8	82	49	8	74
Hilfe zur Familienplanung	45	7	1	37	-	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen¹⁾	11 851	4 754	1 378	1 118	2 064	1 390	1 147
dar. Leistungen zur med. Rehabilitation	71	17	10	6	18	13	7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	55	15	8	11	8	12	1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	2 747	947	229	508	532	353	178
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ¹⁾	8 483	3 661	1 077	507	1 434	912	892
dar. heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 191	2 885	657	146	1 124	724	655
Hilfe zum selbstbest. Leben in betr. Wohnmöglichkeiten	1 990	558	407	338	297	172	218
Hilfe zur Teilhabe am gem. und kult. Leben	292	228	7	21	8	17	11
Hilfe zu angemessener Schulbildung	494	148	50	74	99	76	47
sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	603	198	109	74	77	71	74
Hilfe zur Pflege¹⁾	4 682	1 497	542	899	689	616	439
dav. ambulante Pflege ¹⁾	1 312	422	62	390	246	99	93
dar. erheblicher Pflegebedürftigkeit	364	180	16	67	41	27	33
schwerer Pflegebedürftigkeit	169	71	8	44	21	14	11
schwerster Pflegebedürftigkeit	135	33	21	34	9	21	17
sonst. Hilfen	613	170	22	311	69	18	23
stationäre Pflege	3 370	1 075	480	509	443	517	346
Hilfen zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten und and. Hilfen¹⁾	1 345	894	84	85	147	81	54
Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten	165	122	-	-	24	16	3
Hilfen zur Weiterführung des Haushalts	651	553	24	-	66	1	7
Altenhilfe	96	85	-	-	9	2	-
Blindenhilfe	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	237	120	26	28	34	14	15
Bestattungskosten	267	82	34	57	17	48	29
INSGESAMT¹⁾	18 224	7 230	2 014	2 222	2 949	2 095	1 714
nachrichtlich							
Anspruch auf Krankenbehandlung	947	365	103	85	213	101	80

*) Empfänger/innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. 1) Ohne Mehrfachzählung.

3 Empfänger von Grundsicherung gem. 4. Kapitel SGB XII

3.1 Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2006 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppe und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger	Deutsche	Ausländer		
			zusammen	davon	
				EU-Ausländer	sonstige Ausländer
Männlich					
18 - 21	75	69	6	2	4
21 - 25	165	152	13	3	10
25 - 30	181	173	8	4	4
30 - 40	464	443	21	9	12
40 - 50	484	463	21	10	11
50 - 60	538	518	20	9	11
60 - 65	223	204	19	9	10
65 - 70	791	652	139	27	112
70 - 75	439	340	99	18	81
75 - 80	239	187	52	2	50
80 - 85	115	88	27	4	23
85 - 90	43	36	7	2	5
90 - 95	15	14	1	-	1
95 und älter	3	3	-	-	-
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	1 645	1 320	325	53	272
Zusammen	3 775	3 342	433	99	334
Durchschnittsalter	55,2	54,1	64,3	58,1	66,1
Weiblich					
18 - 21	72	71	1	-	1
21 - 25	134	129	5	1	4
25 - 30	115	113	2	1	1
30 - 40	323	311	12	3	9
40 - 50	424	410	14	4	10
50 - 60	578	563	15	4	11
60 - 65	307	289	18	10	8
65 - 70	1 292	1 131	161	23	138
70 - 75	1 022	898	124	31	93
75 - 80	690	615	75	17	58
80 - 85	542	507	35	5	30
85 - 90	264	250	14	2	12
90 - 95	146	139	7	3	4
95 und älter	41	39	2	2	-
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	3 997	3 579	418	83	335
Zusammen	5 950	5 465	485	106	379
Durchschnittsalter	64,9	64,5	69,3	68,9	69,4
INSGESAMT					
18 - 21	147	140	7	2	5
21 - 25	299	281	18	4	14
25 - 30	296	286	10	5	5
30 - 40	787	754	33	12	21
40 - 50	908	873	35	14	21
50 - 60	1 116	1 081	35	13	22
60 - 65	530	493	37	19	18
65 - 70	2 083	1 783	300	50	250
70 - 75	1 461	1 238	223	49	174
75 - 80	929	802	127	19	108
80 - 85	657	595	62	9	53
85 - 90	307	286	21	4	17
90 - 95	161	153	8	3	5
95 und älter	44	42	2	2	-
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	5 642	4 899	743	136	607
INSGESAMT	9 725	8 807	918	205	713
Durchschnittsalter	61,2	60,6	66,9	63,7	67,9

B Regelleistungsempfänger/innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

1 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Leistung, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit am 31.12.2006

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/innen			Empfänger/innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Bosnien-Herzegowina	29	14	15	14	5	9	15	9	6
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	778	389	389	279	143	136	499	246	253
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	9	4	5	8	4	4	1	-	1
Russische Föderation	67	34	33	52	28	24	15	6	9
Türkei	261	139	122	149	83	66	112	56	56
Ungarn	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Übriges Europa	53	26	27	28	16	12	25	10	15
Europa zusammen	1 198	606	592	530	279	251	668	327	341
Algerien	52	32	20	28	22	6	24	10	14
Ghana	20	6	14	14	6	8	6	-	6
Kongo, Dem. Rep.	10	6	4	5	4	1	5	2	3
Nigeria	4	2	2	4	2	2	-	-	-
Übriges Afrika	35	17	18	28	15	13	7	2	5
Afrika zusammen	121	63	58	79	49	30	42	14	28
Amerika zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Afghanistan	11	11	-	5	5	-	6	6	-
China	132	96	36	108	80	28	24	16	8
Indien	46	46	-	38	38	-	8	8	-
Iran	71	45	26	57	36	21	14	9	5
Libanon	64	34	30	44	24	20	20	10	10
Pakistan	52	38	14	36	26	10	16	12	4
Sri Lanka	15	5	10	8	3	5	7	2	5
Vietnam	20	6	14	19	6	13	1	-	1
Übriges Asien	294	207	87	140	95	45	154	112	42
Asien zusammen	705	488	217	455	313	142	250	175	75
Übrige Staaten; staatenlos	12	8	4	6	4	2	6	4	2
Unbekannt	78	41	37	13	9	4	65	32	33
INSGESAMT	2 114	1 206	908	1 083	654	429	1 031	552	479

2 Regelleistungsempfänger/innen nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Alters

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger insgesamt	Darunter nach Art der Unterbringung		Da	
			Aufnahmeeinrichtung	dezentrale Unterbringung	Grundleistungen ¹⁾	und zwar
						Sachleistungen
Männ						
1	unter 3	45	-	21	39	25
2	3 - 7	99	-	51	47	22
3	7 - 11	86	2	51	30	20
4	11 - 15	94	4	55	39	22
5	15 - 18	65	2	44	28	17
6	18 - 21	68	1	34	40	25
7	21 - 25	109	4	31	68	52
8	25 - 30	171	4	40	105	82
9	30 - 40	251	4	73	156	108
10	40 - 50	140	3	75	71	54
11	50 - 60	50	-	36	19	5
12	60 - 65	14	-	8	8	4
13	65 und älter	14	-	10	4	2
14	Zusammen	1 206	24	529	654	438
15	Durchschnittsalter	26,3	25,0	25,9	26,2	26,5
Weib						
16	unter 3	62	-	39	48	23
17	3 - 7	78	1	46	37	22
18	7 - 11	83	6	44	35	19
19	11 - 15	101	-	73	42	18
20	15 - 18	60	-	48	25	13
21	18 - 21	53	1	40	24	8
22	21 - 25	57	-	34	23	15
23	25 - 30	73	1	32	41	27
24	30 - 40	160	5	76	79	53
25	40 - 50	109	2	68	46	30
26	50 - 60	35	1	22	15	9
27	60 - 65	18	-	14	7	4
28	65 und älter	19	-	16	7	2
29	Zusammen	908	17	552	429	243
30	Durchschnittsalter	24,9	25,1	24,9	23,6	24,7
INSGE						
31	unter 3	107	-	60	87	48
32	3 - 7	177	1	97	84	44
33	7 - 11	169	8	95	65	39
34	11 - 15	195	4	128	81	40
35	15 - 18	125	2	92	53	30
36	18 - 21	121	2	74	64	33
37	21 - 25	166	4	65	91	67
38	25 - 30	244	5	72	146	109
39	30 - 40	411	9	149	235	161
40	40 - 50	249	5	143	117	84
41	50 - 60	85	1	58	34	14
42	60 - 65	32	-	22	15	8
43	65 und älter	33	-	26	11	4
44	INSGESAMT	2 114	41	1 081	1 083	681
45	Durchschnittsalter	25,7	25,0	25,4	25,2	25,9

1) Ohne Mehrfachzählungen.

**Art und Form der Leistung, aufenthaltsrechtlichem Status,
gruppe am 31.12.2006**

von		Nach aufenthaltsrechtlichem Status								Lfd. Nr.
in Form von		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Aufent- halts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- ange- hörige/r	geduldeter Aus- länder/in	Einreise über Flughafen	Auf- enthalts- befugnis wegen Krieg im Heimatland	Folge- oder Zeitantrag	
Wert- gutschein	Geld- leistungen									
lich										
-	15	6	9	8	11	16	-	1	-	1
3	29	52	4	8	45	39	-	1	2	2
3	17	56	4	6	40	31	-	1	4	3
4	22	55	5	5	45	35	-	3	1	4
6	18	37	9	4	19	28	-	2	3	5
2	17	28	14	16	1	33	-	3	1	6
-	16	41	39	38	-	28	-	2	2	7
2	25	66	37	84	-	47	-	1	2	8
3	55	95	46	121	6	73	-	3	2	9
6	27	69	15	48	1	68	-	7	1	10
-	14	31	5	9	1	30	-	2	3	11
1	5	6	1	5	-	7	-	1	-	12
-	3	10	2	4	-	4	-	4	-	13
30	263	552	190	356	169	439	-	31	21	14
24,2	25,5	26,4	27,5	31,4	10,7	27,1	-	35,6	24,1	15
lich										
1	26	14	8	5	22	23	-	2	2	16
1	24	41	6	5	31	33	-	3	-	17
1	22	48	5	7	35	32	-	3	1	18
6	31	59	5	6	51	33	-	2	4	19
4	18	35	3	2	23	24	-	5	3	20
1	19	29	2	8	2	32	-	8	1	21
-	9	34	7	13	5	28	-	3	1	22
-	16	32	10	17	10	34	-	1	1	23
4	34	81	25	29	34	62	-	7	3	24
6	24	63	8	20	13	61	-	6	1	25
1	8	20	8	4	2	17	-	3	1	26
-	5	11	1	2	1	10	-	4	-	27
-	5	12	2	2	-	13	-	1	1	28
25	241	479	90	120	229	402	-	48	19	29
25,5	22,5	26,1	27,9	29,2	17,1	27,0	-	29,4	24,4	30
SAMT										
1	41	20	17	13	33	39	-	3	2	31
4	53	93	10	13	76	72	-	4	2	32
4	39	104	9	13	75	63	-	4	5	33
10	53	114	10	11	96	68	-	5	5	34
10	36	72	12	6	42	52	-	7	6	35
3	36	57	16	24	3	65	-	11	2	36
-	25	75	46	51	5	56	-	5	3	37
2	41	98	47	101	10	81	-	2	3	38
7	89	176	71	150	40	135	-	10	5	39
12	51	132	23	68	14	129	-	13	2	40
1	22	51	13	13	3	47	-	5	4	41
1	10	17	2	7	1	17	-	5	-	42
-	8	22	4	6	-	17	-	5	1	43
55	504	1 031	280	476	398	841	-	79	49	44
24,8	24,1	26,3	27,6	30,8	14,4	27,0	-	31,8	24,3	45

**3 Regelleistungsempfänger/innen nach Haushaltstyp,
Geschlecht und Altersgruppe am 31.12.2006**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen
Männlich									
unter 3	45	-	25	-	-	-	12	-	8
3 - 7	99	-	63	-	-	3	9	-	24
7 - 11	86	-	55	-	-	3	8	-	20
11 - 15	94	-	53	-	-	2	21	-	18
15 - 18	65	-	32	-	-	1	5	-	27
18 - 21	68	-	-	60	-	-	-	1	7
21 - 25	109	2	6	95	-	-	-	1	5
25 - 30	171	5	18	141	-	1	-	1	5
30 - 40	251	14	57	163	-	5	-	-	12
40 - 50	140	10	55	55	-	-	-	1	19
50 - 60	50	14	16	12	-	1	-	-	7
60 - 65	14	7	1	5	-	-	-	1	-
65 und älter	14	8	-	5	-	-	-	1	-
Zusammen	1 206	60	381	536	-	16	55	6	152
Durchschnittsalter	26,3	49,1	21,1	31,0	-	22,2	9,0	42,0	19,8
Weiblich									
unter 3	62	-	24	-	-	-	18	-	20
3 - 7	78	-	51	-	-	1	17	-	9
7 - 11	83	-	45	-	-	2	16	-	20
11 - 15	101	-	56	-	-	1	14	-	30
15 - 18	60	-	25	-	-	-	9	-	26
18 - 21	53	1	1	-	33	-	1	2	15
21 - 25	57	1	11	-	31	-	7	-	7
25 - 30	73	4	25	-	26	-	8	2	8
30 - 40	160	13	71	-	29	-	27	1	19
40 - 50	109	21	38	-	16	-	15	1	18
50 - 60	35	9	7	-	12	-	4	-	3
60 - 65	18	8	-	-	8	-	-	2	-
65 und älter	19	3	-	5	16	-	-	-	-
Zusammen	908	60	354	-	171	4	136	8	175
Durchschnittsalter	24,9	46,3	20,7	-	35,4	8,8	20,4	38,3	19,2
INSGESAMT									
unter 3	107	-	49	-	-	-	30	-	28
3 - 7	177	-	114	-	-	4	26	-	33
7 - 11	169	-	100	-	-	5	24	-	40
11 - 15	195	-	109	-	-	3	35	-	48
15 - 18	125	-	57	-	-	1	14	-	53
18 - 21	121	1	1	60	33	-	1	3	22
21 - 25	166	3	17	95	31	-	7	1	12
25 - 30	244	9	43	141	26	1	8	3	13
30 - 40	411	27	128	163	29	5	27	1	31
40 - 50	249	31	93	55	16	-	15	2	37
50 - 60	85	23	23	12	12	1	4	-	10
60 - 65	32	15	1	5	8	-	-	3	-
65 und älter	33	11	-	5	16	-	-	1	-
INSGESAMT	2 114	120	735	536	171	20	191	14	327
Durchschnittsalter	27,7	47,7	20,9	31,0	35,4	19,5	17,1	39,9	19,5

**4 Regelleistungsempfänger/innen nach ausgewählten Merkmalen
und regionaler Gliederung am 31.12.2006**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
INSGESAMT	2 114	997	453	91	154	168	114	137
Davon								
Grundleistungsempfänger/innen zusammen	1 083	612	244	6	47	81	80	13
und zwar								
männlich	654	417	123	3	25	46	34	6
weiblich	429	195	121	3	22	35	46	7
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	370	152	116	4	21	33	34	10
18 - 50	653	438	117	2	23	38	34	1
50 und älter	60	22	11	-	3	10	12	2
erwerbstätig	24	-	7	-	-	13	4	-
in Einrichtungen	626	612	3	-	11	-	-	-
Empfänger/innen von Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen	1 031	385	209	85	107	87	34	124
und zwar								
männlich	552	241	103	43	53	36	11	65
weiblich	479	144	106	42	54	51	23	59
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 18	403	132	96	34	47	31	14	49
18 - 50	538	232	93	42	48	43	18	62
50 und älter	90	21	20	9	12	13	2	13
erwerbstätig	48	-	5	4	8	7	2	22
in Einrichtungen	407	385	1	-	21	-	-	-

**5 Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Haushaltstyp
und regionaler Gliederung am 31.12.2006**

Merkmal	SAAR- LAND	Landes- auf- nahme- stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Land- kreis Merzig- Wadern	Land- kreis Neun- kirchen	Land- kreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Land- kreis St. Wendel
INSGESAMT	1 089	618	204	27	67	73	42	58
Davon								
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	60	27	7	2	6	6	5	7
mit Kindern unter 18 Jahren	153	71	28	7	12	16	7	12
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände								
männlich	536	397	76	3	16	20	9	15
weiblich	171	80	35	4	16	15	7	14
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren								
männlich	7	3	3	-	-	1	-	-
weiblich	62	31	19	2	4	1	4	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	6	-	2	1	-	3	-	-
mit Minderjährigen	94	9	34	8	13	11	10	9

6 Haushalte von Regelleistungsempfängern/innen nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung am 31.12.2006

Merkmale	SAAR- LAND	Landes- aufnahme stelle Lebach	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Haushalte								
ohne Minderjährige	780	507	123	10	38	45	21	36
mit Minderjährigen	309	111	81	17	29	28	21	22
Und zwar Haushalte								
nach Hilfearten								
von Grundleistungsempfängern/-innen	625	417	112	1	24	34	33	4
von Empfängern/innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	464	201	92	26	43	39	9	54
nach Einkommen								
mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	116	-	31	7	15	22	12	29
ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	973	618	173	20	52	51	30	29
nach Art der Unterbringung								
in Aufnahmeeinrichtungen	22	11	-	-	11	-	-	-
in vergleichbaren Einrichtungen	611	607	3	-	1	-	-	-
mit anderweitiger Unterbringung	456	-	201	27	55	73	42	58